

~~01, 02~~
23

ELTERNBEIRAT – ELTERN & KINDER DER KITA WALDGEISTER

Bürgermeister der Stadt Lohmar
Herrn Horst Krybus
Rathausstraße 4
53797 Lohmar

Stadt Lohmar	
Eing.: 24. Juli 2017	
Amt: <i>SM</i>	DATUM: SONNTAG, 23. JULI 2017

Kindertagesstätte Waldgeister – Lohmar Unzumutbare klimatische Bedingungen bei sommerlichen Temperaturen

Sehr geehrter Herr Bürgmeister Krybus,

wir, der Elternbeirat, die Eltern und natürlich auch unsere Kinder, möchten uns an Sie wenden, um die längst überfällige Abhilfe bei den unzumutbaren klimatischen Bedingungen bei sommerlichen Temperaturen in der KITA Waldgeister einzufordern.

Gerade der hochsommerliche Juni und Juli diesen Jahres hat erneut gezeigt, dass, wenn die Temperaturen auf die 30°Marke zugehen, in den Räumen keine ordnungsgemäße Betreuung der Kinder mehr möglich ist.

Bedingt durch die Lage im Dachgeschoss, der aufgrund des Baujahres des Hauses mangelhaften Dämmung, dem unzureichenden außenliegenden Sonnenschutz sowie dem Kernproblem, einer fehlenden Kühlung, waren Temperaturen > 30°, schon morgens keine Seltenheit. Durch die Vorgabe, dass der außenliegende Sonnenschutz mangels Elektronischer Steuerung bei Wind nicht automatisch hochfährt, muss dieser Freitags manuell hochgefahren werden, was bedeutet, dass bei einem warmen Wochenende die Zustände in den Räumen montagsmorgens den Grad der Unzumutbarkeit erreichen.

Uns ist bekannt, dass dieses Thema nicht neu ist und es auch schon seit Jahren Überlegungen gibt Abhilfe zu schaffen. Für uns stellt sich nur die Frage WANN? Auf der letzten Elternratssitzung wurde uns zum wiederholten Male mitgeteilt, dass sich das Anliegen lediglich zur Vorlage im Haushaltsausschuss befindet, wo es anscheinend nicht als wichtig eingestuft wird. Muss erst mal wieder etwas passieren oder jemand zu Schaden kommen, bevor eine Behörde reagiert?

Wir vertrauen Ihnen als Träger der Kindertagesstätte unsere Kinder an und vertrauen ebenfalls darauf, dass diese vernünftig betreut und untergebracht sind, und – mit Verlaub. – entrichten dafür mit die höchsten Beiträge im gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Insofern können wir bei TOPKONDITIONEN auch TOPBEDNIGUNGEN erwarten. Schließlich würden Sie

dann auch der Werbung als familien-/ kinderfreundliche Stadt ein Stück weit gerecht werden.

Die Stadt Lohmar, als Träger der Einrichtung hat dafür Sorge zu tragen, dass die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Bezugnehmend auf die angesprochene Thematik ist die Arbeitsschutzrichtlinie (ASR) maßgebend. Diese sieht vor, dass die Innentemperaturen 26° nicht überschreiten sollten. Dies ist im vorliegenden Gebäude aufgrund der vorbeschriebenen Umstände recht schnell der Fall. Somit sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Da diese Maßnahmen bereits ausgeschöpft sind, ist die einzige sinnvolle Regelung eine entsprechende Kühlung einzubauen. Dies ist u.E. auch die einzige nachhaltige und sinnvolle Maßnahme, um die Betreuung als auch die Arbeitsbedingungen für Ihre Erzieher erträglich zu gestalten. Denn neben der Verantwortung für unsere Kinder haben Sie auch noch eine Fürsorgepflicht für ihre Mitarbeiter, der Sie derzeit auch nicht vollumfänglich nachkommen.

Im abgelaufenen Monat ist es schon vorgekommen, dass Eltern ihre Kinder aufgrund der unzumutbaren Bedingungen wieder mitgenommen oder erst gar nicht gebracht haben, wenn sich bei diesen die Möglichkeit ergeben hat. Es ist mehr als verwunderlich, dass bisher weder Kinder, noch Erzieher unter den teilweise vorherrschenden Bedingungen kollabiert sind oder anderweitig gesundheitliche Auswirkungen verspürt haben.

Wir, die Eltern, der Ihnen zur Betreuung überlassenen Kinder, möchten Sie darauf hinweisen, dass sofern eines unserer Kinder aufgrund der jahrelangen Untätigkeit der Stadt Lohmar zu Schaden kommen sollte, zu prüfen wäre, in wieweit der Tatbestand der vorsätzlichen Körperverletzung erfüllt ist, sowie der gesamte Sachverhalt einer generellen juristischen Würdigung unterzogen werden müsste. Auch behalten wir uns Beitragskürzungen vor, sofern wir aufgrund der unzumutbaren Verhältnisse unsere Kinder nicht in Ihrer Einrichtung belassen können. Etwaige zusätzliche Betreuungskosten für Tagesmütter o.a. würden dann natürlich der Stadt Lohmar in Rechnung gestellt werden müssen. Wir denken, dass Sie das verstehen werden.

Dies ist natürlich nicht unser vorrangiges Ziel, sondern unser erklärter Wunsch, um nicht zu sagen Forderung, ist, dass die Stadt Lohmar nach jahrelanger Blockadehaltung aktiv wird und eine nachhaltige Lösung zur Schaffung entsprechender raumklimatischen Bedingungen umgehend umsetzt sowie bis zur Umsetzung, eine temporäre Lösung erarbeitet und zur Verfügung stellt, die Betreuungs- und Arbeitsbedingungen in einem vernünftigen gesetzeskonformen Rahmen schafft. Nicht ohne Grund finden sich in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) entsprechende Regelungen (Technische Regelung für Arbeitsstätten A3.5) „4.4 Arbeiten bei +26 Grad - kann zu einer Gesundheitsgefährdung führen, wenn z.B. hinsichtlich erhöhter Lufttemperatur besonders schutzbedürftige Personen im Raum tätig sind.“ Und 4 Gruppen mit 90 Kindern sind ein besonderes schutzbedürftiger Personenkreis und tragen ihren Beitrag zur Wärmeentwicklung bei.

Um auch die Stimme für die Betreuer unserer Kinder zu erheben, sei der Hinweis erlaubt, dass es ziemlich frustrierend und demotivierend für Ihre Mitarbeiter ist, wenn die Schule Hitzefrei ausspricht und im wärmsten Stockwerk aufgrund des Auftrages, die die KITA nun mal hat, weitergearbeitet werden muss. Und gerade diesem Personenkreis gilt unser ausgesprochener Dank, da nur durch deren Engagement und Ideenreichtum ist bisher nichts Schlimmeres passiert. Oder anders gesagt: unsere Betreuer kompensieren durch enormen persönlichen Einsatz die Unzulänglichkeiten von Politik und Verwaltung.

Eine Durchschrift dieses Schreibens geht an das Jugendamt, den Beschwerdeausschuss, sowie die Fraktionen der CDU, SPD, Die Grünen, UWG., FDP und die Volksabstimmung.

Abschließend sind Sie gerne eingeladen, einen Arbeitstag bei entsprechenden Temperaturen in unserer/ Ihrer Einrichtung zu verbringen, um sich einen nachhaltigen Eindruck machen zu können.

Wir erwarten, dass Sie sich zeitnah diesem Thema annehmen und bitten um umgehende Umsetzung.

Für evtl Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe, stellvertretend für den o.g. Personenkreis

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexa Schmidt', written in a cursive style.

Alexa Schmidt (Mitglied im Elternbeirat)